

Bezug-Preis

Bei der Ausgabe über den im Städte-
teil und den Vororten erreichten Au-
flage abgezahlt: vierzig Groschen. 4.50.
Bei preußischer Abholung mit
Post: 4.50. Durch die Post bezahlt für
Deutschland und Österreich: vierzig Groschen
4.50. Direkte Abholung: vierzig Groschen
und Post: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,
die Nach-Ausgabe Montags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johann Gottlieb S.

Die Expedition in Wiesbaden erreichbar
zwischen 6 Uhr 8 bis 12 Uhr.

Filialen:

Cotta'sche Buchhandlung, Alfred Cotta,
Hausbergsstraße 1,
Sons & Sohn,
Reichenstr. 14, part. und Reichsplatz 2.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 8. Juni 1894.

Nr. 289.

88. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei die für das Jahr 1894 schulende Dividende der Reichs-
banknote wird dem 15. d. J. ab einer ersten handelsmäßigen Ab-
zahlung von einem hundert Prozent oder
52 Mark 50 Pfennige
für den Dividendenkredit Nr. 10 der Reichsbank-Kapitalie in
Berlin, bei den Reichsbank-Kapitalien, Reichsbank-Kassen, des Com-
missariats in Innsbruck, sowie bei sämtlichen Reichsbank-Kassen
mit Sitzesatzung erfolgen.

Berlin, den 6. Juni 1894.

Der Reichsbankier.
In Vertretung:
v. Goettlicher.

Politische Tageschau.

Leipzig, 8. Juni.

Der Verlauf der polnischen Nationalversammlung, die unter dem Namen eines Katholikentages abgehalten wurde, ist hauptsächlich für unsre "Verständigungspartei", in der alle Parteien die nationalen werden sind, natürlich für deutsch-national. Die Herren in Polen verlangen, wie im jetzt vorliegenden ausführlichen Bericht sich ergibt, mehr und mehr, selbst eine Universität, an der hauptsächlich polnische Professoren in polnischer Sprache lehren sollen. Das war diese am weitesten gehende Forderung in der "deutschen" Nationalversammlung des polnischen Katholikentages vernehmlich ließ, als alles andere die vollkommen Identisch zu polnischer und klerikaler Agitation. Wie zum Hohne wurde hingeführt, in Polen besteht es einer polnischen Universität als Volkswelt gegen die immer weiter ausgreifende russisch-slawische Propaganda. Innerhalb der Reichsgrenzen aber ist keine Spur einer solchen Propaganda zu finden, sie läuft auch nicht den gerungenen Bönen. Das nationale Schrift der deutschen Katholiken in Polen und nemlich die Universitätshochschule dagegen bemüht, dass die politische Agitation sich zu einer immer größeren Weise für das Deutschland auswächst. So pläumt der Kaiser auf das Russland, aber auch ist, vielleicht weiß er doch, dass eine eigenartige Regierungsweltlichkeit die Auseinandersetzung des sehr natürlichen polnischen Freiheit zum Schutz gegen das gemalte russische weiter beginnt. Das hervorhebt, das sich in der Posener Versammlung bei der Eröffnung des Sturzes des Fürsten Wiens ergeben ist ja wohl nicht unerwartet, da und dort die Möglichkeit, durch die polnische Krone zu leben, zu erkennen. Die "Carrièremacher", die aufslägigweise zwei Reihen als Hindernis der Errichtung polnischer Wände aufgeführt wurden, werden ein solches Beginnen gar nicht zu hinterreden suchen. Die "Carrièremacher" im heutigen Deutschland und Preußen sind keine Deutschtäter, sie sind für Alles zu haben. Der Grundzug, der durch alle Polen Reben wächst, ist der bekannte: man sagt der Karriere, wünscht man die Verpolung des deutschen Staates. Die Unverantwortlichkeit geht dabei so weit, dass man die "Germanisierung" für die "materiale Not" unter den Polen" verantwortlich macht. Wo aber wäre der ganze polnische Staat ohne Preußen und seine deutschen Provinzen? Übermoum hat es die ehemals polnischen Provinzen im Zustand tiefer Barbarei, in die sie — eine Folge der polnischen Selbstregierung — verhunten waren.

In Galizien, das bei weitgehender Autonomie von Polen verwaltet wird, ist heute die wirtschaftliche Lage der polnischen Bevölkerung eine weit geschränktere, als die der Polen in Preußen. Dem Anders als der deutsche Bildung verbunden ist die Polen, wenn heute ein Mittelstand ihrer Rationalität auf der Bewahrung des Deutschlands sich befreien kann und ein Herren in Polen aushalten durfte: "König nur von Polen" — eine Forderung, die nachdrücklich als gegen die Juden gerichtet hingestellt wurde, in Wahrheit aber den Deutschen gilt! Das die Katholiken mit deutschen Namen, weil sie Katholiken sind, für das Polenland und ihre Kinder den polnischen Unterricht verlangen, versteht sich von selbst. Wenn, das der polnische Unterricht, als im Interesse der religiösen Erziehung gelegen, verlangt wird, während in Wahrheit die kirchliche Erziehung in den Dienst des Polen- stamms gestellt wird. Der Kaiser wurde zweimal des Vertrauens des Polen versichert und in leicht erkennbarem Absicht aber ein Monarch gekonnt, der Befehl gäbe, dass der "deutsche Staatsmann" und die "Polen" erwarteten Garriermacht darum verhindert würde. Bei einer Anerkennung sieht aber doch nicht ein jedweder Blick nach Galizien, wo die Dinge unter katholischem Herrscher besser liegen.

Über die diplomatischen Folgen des zwischen der Kongressregierung und England abgeschlossenen Vertrags hat sich die Brüsseler "Indép. Belg." bisher sehr häufig ausgedehnt. Gest gestrichen das Blatt, der belgische Kaiser habe einen eigenständigen Brief an den König Leopold gerichtet, um dem Protest der deutschen Staatsleitung gegen jene einseitige Vereinbarung des Kongressstaates mehr Nachdruck und Gewicht zu verleihen. Ferner schreibt das Brüsseler Blatt die Gouvernements, ob aus Berlin aus nur nach Brüssel und nicht auch nach London eine Vorstellung ergangen sei. Sir Edward Grey, der Parlamentssekretär des englischen Foreign Office, hatte bekanntlich erklärt, bei der Londoner Regierung sei ein Einspruch des deutschen Staates nicht erfolgt. Die "Indépendance" stellt diese Anerkennung des englischen Staatsministeriums in einer Weise richtig, die dafür zeigt, dass Mr. Grey nur den Buchstaben, aber nicht den Geist nach der Wahrheit gesprochen hat. Der Protest Deutschlands ist allerdings die Regierung des Kongressstaates addreßiert, die deutsche Botschaft in London ist aber gleichzeitig von diesem Schritte unterschritten worden und diese hat wiederum einen Berzug auf die Gouvernements empfohlen. Vanssay ist kein Kaiser sehr beliebt und würde bestimmt durch die Krone angenommen werden, wie er dann bereits gestern vom Kaiser empfangen worden ist. Offenbar läuft es nur zu einem Übergangsministerium. Nicht ausgeschlossen ist, dass Waterloo Weitere sich versteckt. Die Haltung Sylagis ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als keine Person, er wolle den Hindernis sein und verzögte darauf, in Kombination gezeigt zu werden. Diesem Beispiel wird vermutlich die liberale Partei folgen, unter den bestehenden Verhältnissen auf ihren Rückenwunsch, dass Sylagi's ist mutterhaft. Schon vorher habe er die kirchliche Erklärung, er stelle die Sache darüber als

rathung die grundlegende Closel der Gardeurischen abgelehnt. Er beschäftsste mit Vermerfung aller Änderungsanträge des Gegners gewechselt wurde. Gegen eines, das Prinzip der Reform bestimmen den Änderungsantrag erzielte die Regierung, was seit ihrem Bestand noch nicht dagegen, eine Mehrheit von 104 Stimmen, da die liberalen Unionen fast durchgängig und von den Konservativen mehrheitlich mit der Regierungspartei stimmten. Im Übrigen sind die liberalen Unionen aus ihrer Opposition gegen das Kabinett Rothberg noch nicht herausgetreten, ja ihr Führer Chamberlain hat dieser Tage in Bradford ein Gegenprogramm zum Konservativen der Regierung aufgestellt. Er erklärt, die legislative Tätigkeit habe sich hauptsächlich auf die Verbesserung der Lage der Arbeiter zu befrüchten, dass vielerlei Konservativer Programm sei weiter Politik als ein Alter für die Gladstone'schen Stimmen, und speziell für welche Reformation, die durch britische Stimmen votiert würden, könne er kein Vertrauen haben.

In der centralamerikanischen Republik San Salvador ist, wie es in den lateinischen Staaten Süd- und Mittelamerikas schon längstcede, wieder einmal eine Resolution in Scena gezeigt worden, die mit der Niederlage und Flucht des Präsidenten Carlos Etela, sowie der Wahl des Generals Galvez an seiner Stelle einen Abschluss gefunden hat. Die Verhältnisse scheinen aber noch nicht weniger als beruhigt zu sein, denn nach einer Entscheidung aus New-York hat das amerikanische Kriegsschiff "Pennington" in La Libertad Truppen zum Schutz der dort lebenden Ausländer gesandt. General Etela war vor vier Jahren durch eine Revolution an die Spitze der Regierung von Salvador gelangt. Damals war General Monroy Präsident, dessen Willkürregiment große Erhöhung im Lande erzeugt hatte. Mehr als 200 Regierungsbeamte des Landes wurden von diesen erschossen werden. Es war am 22. Juni 1890, als General Melchor Marcial während eines im Palais des Präsidenten gegebenen Balles in den Ballaal eintrat, um den General Etela, der mit 600 Mann aus Santa Ana eingetroffen war, zum Präsidenten zu proklamieren. General Marcial und dem Geschäftshabern der Regierungstruppen, General Martinez, kam es zu einem Streit, in Folge dessen Marcial erschossen wurde, worauf Etela's Truppen den General Martinez gefangen nahmen und die Gefangenen befreiten. So wurde Etela Präsident. Im Sommer vorheriges Jahres bildete sich eine Verschwörung gegen ihn, die dann zum offenen Aufstande überging. Schon vor einigen Wochen ist der Bruder des Präsidenten, General Antonio Etela, in einem der Orte gefallen. Wie lange Güteret ist der Präsidentenstab erreicht wird, lässt sich nicht voraussagen; jedenfalls aber wird er kaum länger regieren als sein Vorgänger, denn so alle vier Jahre braucht es eine überwältigende Daseinsschaffung einen Brüder von dem "Doch der Dynasten". Ein Brüder führt immer den anderen, das ist dort nun einmal so Sitte.

Die Aufführung des japanischen Parlaments, das erst im März gewählt und am 15. Mai eröffnet worden war, sieht, wie ich aus jetzt vorliegenden authentischen Berichten ergibt, mit der Frage der Rechtsform der Verträge mit auswärtigen Mächten in Zusammenhang. Am Tage nach der feierlichen Eröffnung des neu gewählten Landesvertretung, am 16. Mai, hielt der Ministerpräsident Graf Ito Hirobumi eine Art Proklamation, wonach er erklärte, dass die Regierung an ihrer bisherigen Politik, welche in dem Aufschwung der Freuden, namentlich aus Europa, einen Bezug auf das Land erhielt, festhalte, und die Hoffnung aussprach, die vom Kabinett eingelegten Verhandlungen wegen Revision der Verträge würden in kurzer Zeit zu einem günstlichen Ergebnis führen. Die freudenscheindliche Opposition begleitete die Rede des Premierministers mit festigem Lachen und zeigte davon am folgenden Tage, dass sie den während der vorigen Tagung getroffenen Antrag — innerhalb drei Wochen hätte sie vier gegen das Kabinett gerichtet — ablehnen wolle. Am 17. Mai brachte sie den Antrag auf Eröffnung einer Sitzung an die Stände ein, wonach das Abgeordnetenhaus gegen das Kabinett Ito ausgesprochen wurde. Nach einer ungewissen lärmenden Debatte wurde der Antrag abgelehnt; allein die Regierungskräfte bewegten nur 149 gegen 144 Stimmen, zu wenig, als dass das Kabinett damit sein Auslangen finden konnte. Darum erfolgte wenige Tage darauf die neuere Aufführung des Abgeordnetenhauses. Bei den bevorstehenden Neuwahlen wird aber mal, wie bei den vorigen, die Frage der Freudenpolitik im Mittelpunkte des Kampfes stehen. Was dabei für Japan auf dem Spiele steht, das, wie die "P. R. R." in Erinnerung bringt, im December vorherigen Jahres der Minister des Auswärtigen, Matsui Munemitsu, dargelegt, der die Entwicklung Japans seit 1867, den Beginn der neuen Ära, durch folgende Angaben beleuchtete: Der auswärtige Handel des Landes sei von 30 auf 162 Millionen Yen gestiegen, 2000 Meilen Eisenbahnen seien gebaut, 1000 Meilen Telegraphenlinien gelegt worden. Die stehende Armee zähle 150 000 gut bewaffnete Soldaten, die den europäischen ebenfalls freien, die Kriegsflotte 40 leistungsfähige Schiffe. Alle diese

Geschäftsleute, betonte der Minister, würden zu nichts werden, wenn man die reaktionären Vorschläge der Opposition befolgen würde.

Deutsches Reich.

Am Berlin, 7. Juni. Heute hat in Oppeln eine Erzähwahl zum Abgeordnetenkongress für den den Centrum angehörigen, aber stark volkisch gesetzten Herrn Spindler stattgefunden, dessen Mantel für ungültig erklärt worden war. Diese Wahl erzeugt einiges Interesse, weil sie wieder die Gegenseite zwischen Polen und deutschem Centrumdeutschland bewerteten ließ. Bei der vorjährigen Wahl war Herr Spindler mit knappster Mehrheit durchgekommen, weil sich zu einem conservativen Gegner noch ein deutscher Centrumskandidat, der Abgeordnete Raddyl, als Widerkandidat gestellt hatte. Jetzt ist Herr Spindler, da die letztere Konkurrenz mit der Wahl Raddyl's zum andern Abgeordneten des Kreises wegfiel, wiederum gewählt worden mit 229 gegen 155 Stimmen, welche wiederum auf den conservativen Domänenpächter Reymann gingen. Das Lager des Centrums hatte aber doch einige Angst vor dieser Wahl gehabt. Unter ganz ähnlichen Voraussetzungen waren bei den vorjährigen Wahlen zwei Centrumskandidaten in Krakow an die Conservativen übergegangen. Und so ist die Thatsache, dass in einem fast ganz polnischen, vom Centrum früher unterstützten Wahlkreis einem conservativen Kandidaten eine so bedeutende Stimmenzahl zufallen konnte, als ein Beitrag zu den wachsenden Unzufriedenheiten liberaler Wahlkreise bezeichnet werden.

* Berlin, 7. Juni. Heute hat die öffentliche Schauspielveranstaltung, die gestern Abend mit den "Streitbrechern" aus dem legendären Schauspielertheater begonnen, verlost ungemein stürmisch. Nach unendlichen Debatten wurde zunächst folgende Resolution angenommen: "Die Gesammlung beschließt, eine Commission zu wählen, die sich die Aufgabe stellt, sämtliche Streitbrecher ausfindig zu machen, und zwar die erste und zweite Classe getrennt, um in einer späteren Versammlung über deren Schicksal zu bestimmen." Nach der Wahl der Commission wurde der Streit bei der Firma Taxis in Burg bei Magdeburg, der sich hier viel Staub aufgewirkt hat, beendet. In der mit großer Erhöhung geführten Diskussion kam der Reichstagsabgeordnete Bod. Etela schief weg. Deutliche hat obige Einigung der zuverlässigen Comission eine Drosche an die Arbeiter-Organisationen Deutschlands gerichtet, die folgendermaßen lautet: "An die Arbeiterschaft! Der Streit bei der Firma Taxis in Burg ist heute von der Commission und mir als beendet erklärt. Holt ehemals das Verhältnis noch und fahrt nach wie vor in den Filialen der Firma Conrad Taxis & Co. Eure Schuhwaren. W. Bod. Vertretermann der Schuhmacher Deutschland." Nachdem sich der Sturm der Erkräftigung gelegt hatte, wurde beschlossen, die Gewerkschaftscommission aufzulösen, alsbald eine große Volksversammlung einzuberufen, die über das Verbleiben Bod's im Reichstage zu beschließen habe, ob angenommen werden müsse, dass Bod entweder verständigt genommen sei oder sich habe laufen lassen". Der Streit in Burg wurde als nicht beendet erklärt und schließlich folgende Resolution angenommen: "Die brennende öffentliche Versammlung der Schuhmacher erklärt das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

"Die Versammlung wuchs bei der weiteren Besprechung über die Wahlabsagen des Kollegen Bod sehr erregt. Alle Reihen ohne Ausnahme verdonnen das Gehabe des Reihenkollegen und forderten Unterstützung des Gehabens des Kollegen Bod's im Reichstage zu verhindern. Der Schuhmacher erklärte das Verhalten Bod's als nicht würdig. Die Versammlung beschließt, Bod vor ein Arbeitsforum zu stellen und die Waffe, die er sich bis jetzt als Vertreter der Arbeiterschaft gesetzt hat, unterzuwerfen zu reichen." — Dies der brennende Streit bei der Versammlung nach dem "Berl. T." Der "Vorwärts" hat es natürlich nicht über sich vermoht, seinen Lesern die nächste Wahrheit mitzuteilen. Statt den charakteristischen Wortlaut der Resolution wiederzugeben, deutet das Organ Eichendorff's die gegen Bod verschaffte Wohlstimming nur jart an, indem es höchst direkt:

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 289, Freitag, 8. Juni 1894. (Abend-Ausgabe.)

Österreich Sachsen

Leipzig, 8. Juni. Der Verein zur Unterstüzung
hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen,
der nun schon seit dem Jahre 1827 sein humanes Werk in
unserer Stadt führt und der in vielen Tausenden von Fällen
seine Unterstüzung hilfsbedürftigen hat angebracht lassen,
hat in den letzten Tagen einen Aufruf an die Bewohner
unserer Stadt gerichtet, seine Bestrebungen mit zu fördern.
Hat es auch bis heute nie an edlen Frauen gefehlt, die mit nie-
mindernder Hingabe sich des Viedowverles angenommen haben, hat
es auch nie an Männern des Vereins gefehlt, die durch Beiträge und
Spenden auch für ihren Theil zur Unterstüzung vieler Elende
mitgewirkt haben, so sind doch die Anforderungen, die an
den Verein gestellt werden, jetzt in ganz bedeutsendem Maße
gewachsen. Ueberhaupt sind viele Beiträge durch den Tod der
Geber wegfallen, ohne daß andere an deren Stelle getreten
wären. Da gilt es dann neue Freunde zu werben, zahlende
und hilfende. Besonders erwünscht sind Mitglieder, die bereit
sind, Wöchnerinnen mit stürdender Kost zu versorgen. Mög-
lich ist die Hilfe des Vereins nicht ungehobt verabtheilt, sondern mög-
lich ist es, daß viele neue hilfsbereite Geber sich dem
Verein anschließen.

Leipzig, 8. Juni. Gestern Nachmittag sprang eine in Nürnberg wohnhafte Bäckerin betrunken aus dem Streitbad am am oberhalb des Bischöfchens in die Pleiße, um sich zu erfrischen, schwerte aber bald wieder aus dem Wasser heraus und wurde nach Hause gebracht. Die Frau ist aufcheinend etwas geistiggeschädigt. — Heute Vormittag wurde aus einem Droguengeschäfte im der Dresdner Straße ein gezingfäßiges Schadenserktum meldet, das vom Personal hier wieder gelöscht wurde.

— Ein Unfall ereignete sich gestern gegen Abend in der Schießstätte, indem das 6 Jahre alte Tochterchen eines Feuerwehrmannes einen Schuß abfeuerte und sich selbst verletzte.

Gesellschaftsleute, indem das 6 Jahre alte Kindchen eine kostbare
Schatze von einem einspännigen Kutschgespann beim Spazier- mit
gleichzeitigen Gesangssätzen umpreßten und überreicht wurde, wobei
dass das eine Hochrath über die Freude ging. Anschließend diente
jedoch rechtzeitig, wurde das Kind nach der elterlichen Wohnung ge-
bracht. — Einen Bruch des rechten Arms erlitt am gestrigen Tage
in der Opernstraße ein 24 Jahre alter, in der Kolonialstraße in
Augsburg wohnender Kaufmann. Derselbe fuhr mit seinem Wagen
die genannte Straße entlang, an einer feuchten Stelle glitt er mit
seinem Rad aus. Der Sattel kam zu Fall und vor eines Bier-
transportwagens so ungünstig zu liegen, daß ihm dessen Räder die
ersteinfache Verletzung zufügten. — Im Ronnenbergh habe ein älterer
Knecht am gestrigen Abendmittag ein Sogenanntes aufgegriffen; er
machte sich sofort daran, den Knecht zu entfernen, um zu dem Rest
zu gelangen. Als er sich jedoch in einer Höhe von 3 m befand,
brach der Knech auf den er trat und der Knecht durchbrach, wobei
es außer einem Blutdruck noch verschiedene Verletzungen im Gesicht

er sicher einen Rücksicht noch vernünftigeren Beziehungen zu seinem
benötigt. Das wäre nur kein Zweck. Also nicht widerstreiten,
wenn es das Werk des Vogels, wie es sich gehört, unbekümmert
geblieben hätte.

Berzen., 7. Juni. Der Wind in den letzten Tagen hat das Grün gefärbt, daß er unzählige „Gesallene“ aufgerichtet hat. Die berühmten Getreidefelder, welche durch den letzten anhaltenden Regen sich zu Boden gelegt hatten, sind jetzt wieder grünglanzend aufgestanden und gleich wogenden Samm wiegen sich die Korn- und anderen Fächer im leichten Winde. Aber auch die Besitzer von Obstplantagen sind dem Winde nicht gram gewesen, indem er die nunmehr, werthlosen „Kräppel“ von Früchten, die nur bei längerem Hängen noch dem guten ausgewachsenen Obst die Nahrung entzogen, vom Baum geworfen hat. — Das Vorhaben der engl. Militair-Berwaltung, das Militair-Lazarett beim Großgall weg in die Nähe der Caserne zu verlegen, hatte unter den Anwohnern des Großgalls und der Vicinie große Freude erzeugt. Mit Begeisterung, doch sich dieser Plan verschlagen hat. Die Reichsfinanz-Berwaltung hat dem Projekte ihre Genehmigung versagt. Hoffentlich ist in dieser Angelegenheit noch nicht das letzte Wort gesprochen und lassen sich vielleicht doch noch Mittel und Wege finden, sei es durch einen Neubau oder auf andere Weise, die berechtigten Wünsche der ehemaligen Patenten in absehbarer Zeit zu erfüllen.
(Münchner Tagebl.)

(Würzburger Tagebl.)

Schneberg. 7. Juni. Der Kreishauptmann Freiherr von Welt aus Zwickau besuchte heute unsere Stadt. In Begleitung des Bürgermeisters Dr. von Wondt besichtigte der Herr Kreishauptmann den neuen Innungsbüchschub und dann die Räume für die städtische Verwaltung im Rathaus. Weiter besuchte er die St. Wolfgangkirche, die Bürgersschule und in dem ehemaligen Schulgebäude die königliche Spangenköppel-Bläserhütte, die königl. Gewerbe-Schulen, die Handels- und die Klöppelschule, sowie die nördliche Kinderbewahranstalt. Der Besuch des Herrn Kreishauptmanns galt ferner dem königlichen Gymnasium und dem königlichen Lehrerseminar; in der Aula des letzteren trug der Seminarchor eine Motette. „Vittgesang von Preischner, sowie zwei Volkslieder vor. Ehrengesellschaft der hohen Beamten der Schule, Bürgerschaft, die einzige beratende in Deutschland, liegen, wohl am Platze sein wird. Sie sind eine wahre Aufnahme; auch ein Vorbericht, der sich auf die Wahl verirrt hatte, scheint für sie bestimmt zu sein. Hat solche blutjunge Debutantinnen somit indes der Vorbericht zu Recht erst verdient sein.

Ernennungen, Verschreibungen ic. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Cottbus. 1. Juni. Unter den großen Bauten auf dem Ausstellungsgelände für die erziehbare Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird neben der Haupt- und der Maschinenhalle auch die zweite Industriehalle das Interesse der Besucher der Ausstellung in besonderem Maße in Anspruch nehmen. Die Halle ist durch vier Eingänge ergriffen und wird bei einer Länge von 54 m., einschließlich der davorliegenden Anbauten, gegen 1800 qm Fläche bedecken. Bei dem zweifachen Untergange (Teichweise), auf welchen die Halle zu stehen kommt, mußte der ganze Bau auf Pfahlrost, der noch durch Schwellenrost verstärkt ist, errichtet werden. Dem bergmännischen Charakter des Innern der Halle entsprechend, wird der Zugang zu derselben durch drei Stufen vermittelt, von welchen einer die direkt in die Halle führende elektrische Grubenbahn aufnehmen soll. In der Halle selbst wird der Besucher die Errungenschaften des heimischen Bergbaus und der Hütten, wie nicht minder der reichen Metallindustrie in einer kaum je vorher gebotenen Vollständigkeit aufgestellt finden. Namenslich werden, was im Besonderen den Erz- und Koblenzerbau anlangt, die Cottbuser Königlichen Erzbergwerke, die Mineralienanstalt und Modellewerksstatt der Königlichen Bergakademie, sowie Gewerbeschulen von Riesenberg, Altenberg, Zwickau, Augau, Oelsnitz und Frohburg vertreten sein; aber auch die königlichen Hüttenwerke bei Freiberg, die Schwarzenberger Hütte und zahlreiche Firmen der Metallindustrie werden ihre interessanten Erzeugnisse dem Reichshauer darbieten. — So läßt sich schon jetzt bestimmt annehmen, daß auch dieser Thier der Ausstellung das zeigen wird, was er bewirkt: ein umfassendes Bild vom ganzen Bergwerksbetriebe unseres Erzgebirges, dem Bergbau und der hoch entwickelten Metallindustrie. Der Beginn der Ausstellung ist auf Sonnabend, den 16. Juni e. festgesetzt.

Croppig. 1. Realschule: Dr. phil. Georg May Mahner bisher nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, als Standiger Lehrer ernannt. 2. Realschule: Dr. phil. Hermann Gott William Hollis Edward Otto Keutel, bisher nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, als Standiger Lehrer; 3. Realschule: Canthid der Theologie Arthur Burckhardt, Dr. phil. Johann Georg Schmitz. Dr. phil. Emil Paul Knobla, Dr. phil. Augustus May & Eduard Gröppel, bisher nichtständige wissenschaftliche Lehrer, als Standige Lehrer.

Zu befehlen: die 2. Lehrschule an der Schule zu Belzig bei Wriezen. Lehralter: das sonstig. Mindestgehalt des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gehalt: 1000,- A jeder Schülerschaft. 10 periodische monatliche Beilage, 180,- A Vogelsang, jährlich 1200,- A Weißungenhaus bis zum 25. Juni bei dem sonstig. Bezirksschulinspektor Schulrat Wangemann in Görlitz a. S. anzubringen; — die Hochschule in Coswig. Lehralter: das sonstig. Mindestgehalt des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gehalt: 1000,- A Schuldiene, 901,- A 31,- A vom Hochschulamt und Kreis zu weisung. Weißungenhaus bis zum 25. Juni bei dem sonstig. Bezirksschulinspektor Schulrat Wangemann in Görlitz a. S. anzubringen; — die Schule einer geplanten Höhlschule an der Höhle in Siebenlehn. Mit berücksichtigt ist die Erteilung bes. lichen Handarbeitsunterrichts an dieser Schule verbunden. Gehalt: 750,- A , ferit Ausstattung und Weizung. Weißungenhaus bis zum 25. Juni bei dem sonstig. Bezirksschulinspektor Schulrat Wangemann in Görlitz a. S. anzubringen.

Vermischtes.

Berlin. 7. Juni. In der Frage der Verbilligung

Dippoldiswalde, 6. Juni. Als der Polizeidienst einen am Donnerstag im Gasthof zum Stern verhafteten Schuhmacher am Freitag vermittelt zum Verhör nach dem Rathausbrunnen auf Sonnabend, den 16. Juni e. festgesetzt.

angreichen amtlichen statistischen Materials eine Zusammenstellung über die Betriebsergebnisse der Gasanstalten von 28 Städten Deutschlands aus allen Gebieten derselben sowie von Kopenhagen und Stockholm außerhalb derselben und wird folche demnächst der Stadtverordnetenversammlung vorliegen. Diese Zusammenstellung umfasst die Jahre 1890/91, 1891/92 und 1892/93 und giebt in 45 Colonnen über den Betrieb der Anstalten, über die Preise des Gases und der Kohlen, über die Arbeitslöhne u. c. eingehende Auskunft. Eine Vergleichung der Balkenangaben führt hinsichtlich der Berliner Gasanstalten gegenüber denjenigen anderer Städte zu dem Ergebnis, daß die Gasproduktion auf den Kopf der Berliner Bevölkerung beträgt 82,9 ehm; sie wird nur von drei Städten übertroffen, und zwar von Köln mit 88,9 ehm Karlsruhe mit 87 ehm und Charlottenburg mit 85,8 ehm für den gesamten Privatgebrauch (also ausschließlich der Verbrauch für die öffentliche Beleuchtung und des Gasteinsatzes) werden in Berlin auf den Kopf der Bevölkerung jährlich 69,2 ehm erfordert. In keiner der übrigen Städten erreicht der Privatgebrauch diese Höhe. Zugleich folgt Leipzig mit 65,9 ehm, Charlottenburg mit 61,7 ehm und Kopenhagen mit 63,0 ehm. Erwähnt man, daß nach den eigenen Angaben der Berliner Elektricitätswerke in keinem Stadt Deutschland die Electricität in gleicher Ausdehnung zur Beleuchtung verwandt wird, wie in Berlin, so kann diesem hohen Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung wohl ein Beweis dafür gehunden werden, daß in Berlin das Gas bereits in viel weiteren Kreisen Verwendung findet, als anderen Städten. Der Gasverbrauch für andere Zwecke als zur Beleuchtung, welcher zu ermäßigten Preisen berechnet besteht sich in Berlin auf 64,1 ehm pro Kopf. Auf diesem Verbrauch steht Berlin gegen eine größere Zahl von Städten zurück, indem 11 Städte einen höheren Verbrauch (bis zu 26,9 ehm auf den Kopf) nachweisen, während 18 Städte einen geringeren Verbrauch als Berlin haben. Bezüglich des Preises für Gas zur Beleuchtungszwecken ergiebt sich, daß gegen den Preis von 16 J pro Kubikmeter in Berlin nur in fünf Städten niedrigerer Normalpreis besteht. Es kostet ein Kubikmeter Gas in Köln, Stettin, Essen und Remscheid 15 J., in Bremen 14 J. für Einheimische, 16 J. für Auswärtige, da wird im Köln, Essen und Remscheid außerdem noch Rabatt bewilligt. In allen übrigen Städten ist der Normalpreis gleich hoch wie in Berlin oder noch höher (bis zu 20 J. pro Kubikmeter). Die Preise für das zu anderen Zwecken als zur Beleuchtung verwandte Gas sind hauptsächlich in den Städten Rheinland- und Westfalen niedriger als in Berlin; trotzdem weisen die betreffenden Städte keinen bedenklich höheren Gasverbrauch auf, als Berlin, während dieselbe in Kopenhagen bei einem nur um $\frac{1}{2}$ J niedrigeren Preis auf 14,3 Kubikmeter, in Karlshafen bei $\frac{1}{2}$ J niedrigsten Preis auf 13,3 ehm pro Kopf sich erhöht. Zugleich er-

Preise auf 14,3 dm pro Kilo zu erhöhen. Hieraus ergiebt sich, daß der Preis allein für den höheren oder geringeren Verbrauch als maßgebend nicht angesehen werden kann, vielmehr hiebt auch besondere örtliche Verhältnisse wesentlichen Einfluß sein müssen. Die Preise der Räder sind in den süddeutschen Städten am höchsten (München 24,56,- ℳ pro Tonne), Berlin, Magdeburg, Charlottenburg, Halle, Kiel haben annähernd dieselben Preise (19,55—20,6,- ℳ pro Tonne), dagegen weisen Dresden und Breslau einen nicht unerheblich niedrigeren Preis auf (18,61—18,79,- ℳ pro Tonne), während in den rheinischen Städten die Preise gegeben sind auf 11,26,- ℳ in Remscheid, 11,87,- ℳ in Bonn, 14,20,- ℳ in Köln. Der durchschnittliche Arbeitslohn beträgt sich für die Berliner städtischen Bauanstalten auf 1117,- ℳ pro Jahr. Dieser Satz wird nur in Hamburg überwölbt, während der durchschnittliche Arbeitsverdienst sich auf 1220,- ℳ stellt. In allen übrigen Städten ist der Verdienst geringer; selbst die rheinischen Städte erreichen

Von der Kirche flügte mit furchtbarem Geschrei das schwere Kreuz auf das Straßensplaster. Alle Leute um mich herum warfen sich auf die Knie, hielten die Hände und blickten zum Himmel. Die Bewohner flügeln aus ihren Häusern heraus, viele nur sehr dürr gekleidet, und eilten den freien Plätzen zu. Unter das laute Beten der laufenden Leute mischte sich das Geschrei der Kinder; es war schrecklich, denn das elektrische Licht war erloschen. Die Erstürmung dauerte 1½.—2 Minuten. Nachdem wir noch einige Zeit zusammen gesprochen hatten, gingen wir zu Bett. Ich ging nach meinem neuen Schlafalon in den Thurm hinauf, um mich auch schlafen zu legen. Ich habe mir nämlich seit einigen Tagen oben im Thurm ein kleines Schlafzimmer eingerichtet, weil es oben so außerordentlich still ist. Bald schlief ich ein. Möglicher aber erwachte ich, da mein Papagei von seinem Stäbchen bewusstlos flog. Gleich darauf bemerkte ich ein durchdringendes Erzittern des ganzen Hauses und ein starkes Hin- und Herpendeln des Thurmes. Sofort sprang ich auf, sah nach schnell den Vorraum und jagte mit rasender Geschwindigkeit die Treppen hinunter. Unten vor mir höre ich noch die Mauern des Thurmes krachen. Als ich unten angelangt bin, läuft mir ein schreckliches Geschrei von der Straße entgegen. Im Gitterdorfer einen J. und P. herbei, und wie laufen alle zusammen nach unserem Balkon, um von da aus nach unten zu gelangen. Mit unserer Ankunft auf dem Balkon war die Sache aber schon vorüber. Nach einiger Zeit beruhigten wir uns und legten uns wieder zu Bett, ich schlief aber nun unten. Um 3 Uhr Morgens erfolgte abermals ein schwächerer Stoß. Bei dem ersten Stoß flügte ein Haas ein und wurde die elektrische Leitung unterbrochen. Viele Geschäftsbauten sind arg geborsten . . . Am Sonntag wurden hier zwei Erdbeben bemerkt. In La Ceiba soll es drei Stunden lang gebebt haben, dennoch soll nicht ein einziges Haus eingestürzt sein, weil dieselben aus Holz gebaut sind, dagegen liegt La Ceiba, ein linner Ort zwischen La Ceiba und Plopore vollständig in Trümmern. Am Montag wurden in Mara caibo fünf Erdbebe bemerkt, zwei während des Tages und drei Nachts. Aus San Carlos wurde mitgetheilt, daß verschiedene Ortschaften durch das Erdbeben zerstört seien. Die Regierung von Colón handte nach Santa Barbara folgende Mittheilung: Am 28. April um 10 Uhr Abends, machte sich ein starker Erdbeben bemerkbar, welches alle Leute in Panik versetzte. Die Häuser balancierten auf den Grundmauern, die Vögel flogen erschrockt aus ihren Nestern. Die Bäume neigten sich bis zur Erde, und der Blut trau aus einem breiten Bette herau die Leute mit sich fortziehen. Das Erdbeben dauerte 3 bis 4 Minuten so heftig, daß die Einwohner glaubten, die Welt würde untergehen. Ein wenig Unheil wurde durch den durchbaren Erdstich verursacht; einige Häuser waren gesunken und befanden sich in sehr schlechtem Zustande. Später bemerkten man andere Erderschütterungen mit Zwischenräumen von 15 Minuten, sie waren aber lange nicht von so starker Geschäftlichkeit wie der erste. Am Sonntag beobachtete es den ganzen Tag hindurch, und auch während der Nacht, ebenso am Montag, Dienstag und Mittwoch. Viel schlechter sind Nachrichten, welche wir aus anderen Ortschaften erhalten haben. In dem Dörre Canno del Padre wurden die Eisenstationen und verschließen Häuser zertrümmert. Glücklicherweise sind keine Menschenleben zu beklagen. Die Erde öffnete sich an mehreren Stellen, und aus den Spalten und Rissen sickte ein wenig Wasser von unangenehmem Geruch und dunkler Farbe hervor. Die Eisenbahn wurde vollständig zerstört. 2 Schienen nahmen alle möglichen Formen an und wurden verschieden Stellen in kleine Stücke gerissen. In Los Cannas passierte Aehnliches. Viele große Bäume fielen um und obstruierten die Schienenwege. Mehrere Brücken sind eingestürzt. In El Bigia wurde das Erdbeben von bestigem Begeiste. In Tala verunglückten 9 Personen. Die ganze Ortschaft ist zerstört. In Mesa de la Culebra blieben stehen bis zehn Tote, unter diesen die Familie geachteten Herrin Ramon Para. Die Häuser fielen sämlich ein. In Chignatá fanden nenn bis zehn Leute und die Ortschaft ist ganz vom Erdbeben verschwunden. Aguilillas ist vollständig zerstört. Von den Bewohnern hat man noch keine Nachricht. Man nimmt an, daß sie ihr Leben gekommen sind. In Santa Cruz Tovar retteten sich nur drei Leute, die anderen 600 (1000 bis 1500 Personen) wurden unter Trümmern begraben. Von Tovar der Mexikaner man noch nichts. Man glaubt, daß das Erdbeben auch

— Eine recht praktische Neuerung hat man, wie die „Deutsche Verkehrszeitung“ schreibt, auf einigen englischen Eisenbahnen verjüngungsweise eingeführt. Es ist dies ein selbsttätiger Stationanzeiger, für alle Wagen so angeordnet, daß jeder Reisende bequem die Stationnamen lesen kann. Beim Verlassen einer Station erscheint an dem Apparat eine neue Tafel mit dem Namen der nächsten Station. Da es erfahrungsgemäß nicht selten vorkommt, daß Reisende über das Ziel hinausgefahren sind, indem sie das Aussteigen der Station durch das Zugpersonal übersehen, so

Ernennungen, Versetzungen &c. im öffentlichen Dienste.

Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Ueberig: 1. Realchule: Dr. phil. Georg May Schäfer
ältester nichtländiger wissenschaftlicher Lehrer, als Rendant Lehrer
2. Realchule: Dr. phil. Hermann Carl William Volkmar
Edward Otto Reutel, ältester nichtländiger wissenschaftlicher Lehrer
als Rendant Lehrer: 3. Realchule: Kandidat der Theologie Dr.
Arthur Burchardt, Dr. phil. Johann Georg Schenck
Dr. phil. Emil Paul Kestner, Dr. phil. August May E.
Eduard Grönau, ältester nichtländiger wissenschaftlicher Lehrer.

Zu bestehen: die 2. Lehrerstelle an der Schule zu Gehr bei Weimar. Gehalter: das Königl. Ministerium des Unterrichts öffentlichen Unterrichts. Gehalt: 1000.- für jeder Schuljahr, 100.- periodische unvorhersehbare Zulage, 180.- Logisgeld, pion. 1230.- Reibungen und bis zum 25. Juni bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Siegmund Wengemann in Gehr a. E. anzubringen — die Ratslehrerstelle in Görlitz. Gehalter: das Königl. Ministerium des Unterrichts und öffentlichen Unterrichts. Gehalt: 1000.- für Schuljahr, 901.- 81.- vom Ratsdienstende und jährl. Wohnung. Reibungen hat bis zum 25. Juni bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Siegmund Wengemann in Gehr a. E. zu bringen; — die Stelle einer geprüften Hilfslehrerin an der Schule in Siebenlehn. Mit bertheil in die Erteilung des lichen Handelsbeamterrichts an dieser Schule verbunden. Gehalt: 750.- jährl. Ausbildung und Reizung. Reibungen sind zum 25. Juni bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schmid in Gehr a. E. anzubringen.

Vermischtes.

— Berlin, 7. Juni. In der Frage der Verbilligung der Gaspreise hat der Magistrat in Folge des Beschlusses der Stadtreverordnetenversammlung von dem städtischen Leuchtturmskuratorium unter Benutzung des vorhandenen

[View Details](#) [Add to Cart](#) [Buy Now](#)

* Berlin, 8. Juni. Nachdem in Wohlowit die Cholera völlig erloschen ist, ordnete Rückland Besuchstourismus ein.

* Wien, 8. Juni. Nach übereinstimmenden, aus ungarischen liberalen Kreisen kommenden Meldungen der Morgenblätter, stieß im vor gestern von Weskerle unterbreiteten Cabinetliste der Name v. Szilagyi als Justizminister auf lebhaften Widerspruch. Auf dringendes Erstbenachrichten der liberalen Partei, sowie Szilagyi's selbst, wird Weskerle eine andere Persönlichkeit für die Übernahme des Portefeuilles der Justiz vorschlagen. Demnach würden in dem erwarteten Cabinet die Portefeuilles der Justiz, des Cultus und Unterrichts, sowie des Auswärtigen seinen Persönlichkeiten übertragen werden. All-

* Paris, 8. Juni. Die Blätter pflichten einstimmig den Ausführungen Hanoteau's in der Kammer über den Vertrag zwischen England und dem Kongostaat bei.

* Peterburg, 8. Juni. Der "Regierungsanzeiger" veröffentlicht einen Utaß des Kaisers, nach welchem der Generaladjutant Tschertwin die Oberaufsicht und Verantwortung für die Gefahrlosigkeit der Kaiserlichen Residenz und für die Gefahrlosigkeit bei den Reisen des Kaisers übertragen wird. Tschertwin wird den Titel General de jure führen. Zum Begleiter Tschertwin's ist der Greiter

* New-York, 8. Juni. Der ehemalige amerikanische Gesandte in Berlin, Phelps, ist schwer erkrankt; sein Sohn erwartet Belohnung.

Gesamtnördlicher Rektorat Dr. Herm. Rößling in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 8. Juni 1894.

Berlin, 8. Juni, 1 Uhr 30 Min.
Oesterl. Credit-Aktion 200.000 St. Peterburg 100.000
Oesterl. Uragan-Staatsbank 140.000 Habsburger 100.000
Oesterl. Gold 100.000 Habsburger 100.000
Beschleißkredit B 200.400 Habsburger 110.000
Erlaßbahn-Aktion 130.500 Könige und Lorraine 120.000
Dax-Bodenbacher K.-R.-A. 100.000 Cossack-Aktion 100.000
Großherzogt. N.-B.-A. 120.000 Gold-Lire 100.000
Habsburger Central-Aktien 120.000 Ungarische Goldrente 90.000
Warschau-Wiener K.-A. 240.000 Russische Rente 77.00
Marenborg-Mirowska K.-A. 60.000 Russ. Rente von 1888 100.00
Mittelmeier-Aktion 70.750 Russ. Sprac. Aktionen 60.00
Nord. Handelsgenossch. 120.000 Russ. Sprac. Aktionen 60.00
Nord. Sprac. Russ. 75.000 Russ. Sprac. Aktionen 60.00
Deutsche Bank 157.250 Russ. Sprac. Aktionen 60.00
Dresdner Bank 130.750 Russ. Consols 90.00
Buchholz-Guastahl 130.000 Russ. Sprac. Aktionen 60.00

* Berlin, 8. Juni. Fondsbörse. Obwohl von den auswärterigen Plätzen nur vereinzelt Meldungen vorliegen, eröffnete doch die Börse in dieser Weise mit einem sehr guten Anfang. Die Montanwerthe zum sprachlichen Ausdruck griffen. Die Montanwerthe zeigten sich auf dem gestern erreichten Preisstande gut zu halten. Einzelne Eisenbahngesellschaften stärkten die Erholung eines Druck an. Die Eisenbahn-Aktionen nahmen einen starken Aufschwung auf. Österreichische und italienische Bahnen angehören. Schiffahrt-Aktionen in Folge ungünstiger Verkehrsentwicklung rückgrappt. Italiener schwach wegen der ungeklärten Situation hinsichtlich der Ministerkrise. Russische Staatswerthe anpassaten. — Im vormaligen Verlaufe der Börse gestaltete sich die Tendenz auf dem Markt des Montanwerthe zu einer Reaktion. Es ist zu erwarten, dass die Montanwerthe nach dem Abschluss der österreichischen Staatsschulden mit dem rheinisch-westfälischen Kohlen-Syndicale über Kohlelieferung zum Preise von 70.000 per Doppelwagen endgültig in 3 Jahren mit dem Zusatz der Bauschulden. Davor diesem einen Punkt an etwas Positiveren hinauf zu gehen. In der Börse Staatswerthe wird das Geschäft sehr still bei teilweise behaupteten Lokalwerthen. Wertpapier-Anlagen ruhig. Italiener statt London Privatfond 1% Procent.

Berlin, 8. Juni. Schloss-Course:

Staatsanleihen.

Oesterl. Banknoten 140.200 Russische Sprac. Rente 77.00

Russische Banknoten 100.000 Russ. Sprac. Rente 70.00

Könige und Lorraine 100.000 Russ. Sprac. Rente 70.00

Oesterl. 1000. St. Peterburg 100.000 Russ. Sprac. Rente 70.00

Ungarische Goldrente 60.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Italiener 100.000 Russ. Sprac. Rente 60.00

Spanische Staatsrenten 180.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Turken-Rente 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Ungarische Goldrente 60.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Italiener 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Eisenbahn-Aktion 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Ausig. Teplitzer 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Habsburger-Liepzig 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Darmstädter 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Gotthardsche 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Lützow-Lindauer 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Märkische 100.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Worms-Dern. Pr. A. 91.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Marienburg-Mirowska 80.00 Russ. Sprac. Rente 60.00

Oesterl.-Neud.-B. (fikt.) 140.100 Russ. Sprac. Rente 60.00

Oesterl.-Ungar. Staatsbank 140.100 Russ. Sprac. Rente 60.00

Allg. Deutsche Crdt.-Aktion 170.00 Mitteldeutscher Credit 96.75

Berliner Handelsgesell. 154.00 Oesterl. Creditanstalt 511.25

Deutsche Bank 154.50 Poens. Hyp.-Actien-Bank 110.50

Westl. Deutsche Bank 157.70 Prinz Ernst 70.00

Dresden Bank 140.00 S. S. S. S. S. Pr. A. 104.00

Dresdner Bankverkehrs 100.75 Sachsen-Bank 155.50

Leipziger Bank 130.00 Sachsen-Bank 155.50

Industrie-Aktionen 100.00 Sachsen-Bank 155.50

Berl. Meiss.-F. (Schwartz) 150.00 Sachsen-Bank 155.50

Habsburger Guastahl 150.00 Sachsen-Bank 155.50

Chemn. Werks-Zimmerm. 113.00 Kiebelsdorff Zucker 102.75

Concordia 100.00 Lauchhammer, con. 100.50

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00

Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00 Leipziger Gas- und Gash. Aktion 100.00</p